

DorfGut



Die bunten Vogelhäuser von Margret und Markus Ströker wurden von den Besuchern bestaunt.



Hochwertig sind die Porzellankunstwerke von Edeltraud Rampelmann. Jedes Stück ist ein Unikat.



Christel Kammann, Ursula Lepper und Karin Schmidt (v. l.) boten herzhaftes Backwaren an.



Schwungvolle Damen präsentierte im Außenbereich Werner Micke aus Warendorf.



Gerhard Huscha präsentierte mit seiner Kalligraphie eine schöne Kunstrichtung. Verschiedene Werke stellte er beim Kreativmarkt im Haus Heuer aus.

Kreativmarkt rückt Beelener Kunstfertigkeit in den Fokus

Beelen (wie). Die Tradition, am ersten Sonntag im November im und um Haus Heuer einen Kreativmarkt zu veranstalten, hat der Verein DorfGut fortgesetzt. Mit herbstlichem Wetter war dem Kreativmarkt von Anfang an Erfolg beschieden.

Die Menschen strömten in Scharen zum Haus Heuer. Ganze Radlergruppen aus den umliegenden Orten waren auszumachen, und so hatten die Verantwortlichen sprichwörtlich alle Hände voll zu tun. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Platz nahmen die Besucher im Garten, wo sie Kaffee und Kuchen in der Sonne genossen.

Begrüßt wurden die Gäste von einem wunderschönen Stand mit verschiedenen Artikeln, darunter auch Weihnachtsdeko von Barba-

ra Hiegemann. Gleich dahinter gab es Handarbeiten von Fiona Schmitz. Beide Frauen waren aus Warendorf an den Axtbach gekommen. Vogelhäuser der etwas anderen Art präsentierten Margret und Markus Ströker aus Beelen und Josef Wibbelt, ebenfalls Beelener, war mit Metallkunst neben Werner Micke aus Warendorf vertreten. Bewundernde Blicke zogen die ausgefallenen Stelen von Hubertus Nordemann auf sich, der auch Zaunelemente als Kunststücke zeigte.

Im Haus Heuer waren neben Birgit Bialas aus Harsewinkel ausschließlich Beelener vertreten. So präsentierte Gerhard Huscha seine kalligrafischen Kunstwerke, Edeltraud Rampelmann zeigte Porzellanmalwerke und Manuela Grunert überzeugte mit verschiedenen Handarbeiten. Leckere Li-

köre gab es von Heinz Kampfermann, und seine Frau Maria präsentierte hochwertige Handarbeiten. Brigitte Venne zeigte ausgefallene weihnachtliche Deko.

Höhepunkte waren die Auftritte des Beelener Literaten Dieter Lohmann, der zweimal seine Gedichte zu Gehör brachte. Der Künstler erwies sich erneut als herausragendes Aushängeschild für Beelen. Dies kombiniert mit dem schönen Ambiente von Haus Heuer ist Qualität pur. So sahen es auch die Besucher, die nicht mit Applaus sparten. Mit Lob sparten die Gäste weder für Lohmann, das gebotene Kunsthandwerk noch für das liebevoll renovierte Haus an der Gartenstraße.

Auch im kommenden Jahr soll der Kreativmarkt stattfinden, wie immer am 1. Sonntag im November.

Termine & Service

Beelen

Dienstag, 3. November 2015

Tri Angel Beelen: 8.30 bis 10 Uhr „Gesunder Rücken“, Grundschulturnhalle; 16.15 bis 17.45 Uhr „Bewegung Kunterbunt“, Grundschulturnhalle; 18.15 bis 19.45 Uhr „Gesunder Rücken“, Axtbachhalle.

DRK Beelen: 15 bis 17.30 Uhr Kleiderkammer, DRK-Unterkunft, Warendorfer Straße 7.

Blau-Weiß Beelen: 16 bis 16.45 Uhr sowie 16.50 bis 17.35 Uhr Reha-Sport, jeweils Axtbachhalle; 16 bis 17.30 Uhr Training der U7/U6- und U10-Junioren; 17 bis 18.30 Uhr Training der U8-Junioren, Brandplatz; 18 Uhr Walking-Treff am Neumühlenstadion; 18 bis 19 Uhr Karate für Kinder; 19 bis 20 Uhr Karate für Erwachsene; 20 bis 21.30 Uhr Tanzen, Standard und Latein, Grundschulturnhalle.

TTG Beelen: 17 bis 19 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Axtbachhalle.

Schachfreunde Beelen: 17.30 Uhr Jugendtraining; 19 Uhr Vereinsabend, Denk-Bar am Neumühlenstadion.

Bouleclub Beelen: 18 bis 20 Uhr offenes Training auf dem Platz am Neumühlenstadion. **Apothekennotdienst:** Löwen-Apotheke in Harsewinkel, Im Westfeld 11a, ☎ 02588/8076.

Zeigen gesucht

Einbrecher steigen in ein Haus ein

Beelen (gl). Am Sonntag zwischen 12 und 15.30 Uhr sind Einbrecher gewaltsam in ein Zweifamilienhaus an der Ostfelder Straße in Beelen eingedrungen. Im Haus durchwühlten sie mehrere Schränke und versuchten, gewaltsam einen eingelassenen Tresor aufzubrechen. Über entwendetes Eigentum konnten bisher keine Angaben gemacht werden.

Hinweise an die Polizei unter ☎ 02581/941000.

Grüne Liste

„Köstliche von Cherneux“ trifft auf Kaiser Wilhelm

Beelen (sim). Auf eine gute Resonanz ist am Freitag die offene Mitgliederversammlung der „Grünen Liste“ im Haus Heuer gestoßen. Vorsitzender Heinz Buddenbäumer konnte nicht nur die nahezu vollständig vertretenen Mitglieder begrüßen, sondern auch etliche Gäste. Bei der Zusammenkunft drehten sich die Diskussionen jedoch nicht nur um die Gemeindepolitik. Heinz Buddenbäumer hatte diverse Apfel- und Birnensorten zum Verkosten mitgebracht. „Das sind keine hochglanzpolierten, ge-

normten Früchte, sie stammen von Streuobstwiesen und es kann sich auch schon mal ein Wurm darin versteckt haben“, warnte er mit einem Augenzwinkern. Davon ließen sich die Besucher nicht schrecken, sie bissen herzhaft in das Obst.

Ausführliche Informationen gab es besonders zum „Dülmener Herbstrosenapfel“, zum „Kaiser-Wilhelm-Apfel“ und zum „Cox Orange“. Neben fast zehn verschiedenen Apfelsorten gab es auch die schmackhafte Birne „Köstliche von Cherneux“ zu

probieren. Alle mitgebrachten Früchte waren ungespritzt und stammten von einem Anbauer aus Westkirchen. Interessant waren die Informationen am Rande zu den oft praktizierten Spritzgewohnheiten bei Obstplantagen und den damit verbundenen Auswirkungen auf Mensch und Tier. Einige der Anwesenden konnten dazu eigene Erfahrungen beisteuern. Auch gab es Wissenswertes zur Ökobilanz bei weiten Transporten. Passend zum Thema wies Josef Wiengarten auf einen Informationstag am Samstag, 23. Ja-

nuar, hin, an dem der richtige Schnitt von Obstbäumen gezeigt wird. Freundlicherweise hat die Familie Seehusen dazu ihre uralte Streuobstwiese zur Verfügung gestellt. Als Fachmann wird an diesem Tage Andres Beesten zur Verfügung stehen.

Gut zu den am Abend angebotenen Früchten passten die Schokoladenproben der Firma Vivani, die Bioschokolade produziert, darunter auch viele Sorten, die vegan hergestellt werden. Mit Interesse wurden die Zutatenlisten studiert. Der Geschmack über-

zeugte, was an dem schnellen Schrumpfen der Kostproben festgestellt werden konnte. Deutlich wurde, wie wichtig die Grundsätze des ökologischen Landbaus für die Produktion der Rohstoffe von Schokolade sind. Wer weitere Informationen dazu erhalten möchte und an diesem Abend verhindert war, kann sich an Bettina Sander, Ratsfrau der Grünen, wenden. Auf einen Kräuterkursus mit Barbara Heichel machte Ratsfrau Claudia Ellerbrock aufmerksam. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



Heinz Buddenbäumer informierte rund um den Apfel.



Der Abend der Beelener „Grünen Liste“ war gut besucht. Viele Informationen wurden gegeben und köstlich waren die Proben von Obst und Bio-schokolade. Bilder: S. Wiengarten

Flüchtling erzählt seine Geschichte

Beelen (sim). Auch die aktuelle Flüchtlingssituation in Beelen wurde betrachtet. Gut aufgestellt sei die Gemeinde im Bereich der Sprachförderung, hieß es von den Ratsfrauen. Im Rathaus führen 16 Ehrenamtliche an vier Tagen Sprachunterricht in verschiedenen Schwierigkeitsgraden durch.

Dieter Lohmann unterrichtet indes Deutsch in der Notunterkunft in der ehemaligen Hauptschule. Auch ist eine Informationsschrift für Flüchtlinge in verschiedenen Sprachen in Vorbereitung.

Zu Gast war an diesem Abend Yakubu Ibrahim. Er musste als 14-Jähriger sein Heimatland Ghana verlassen und hat dort und auf seinem Fluchtweg viel Leid, Not und extreme Verfolgung erfahren. In Beelen hat er eine neue, sichere Heimat gefunden und ist froh, bei den jungen Erwachsenen nicht nur deutsche Bekannte, sondern Freunde gefunden zu haben. David Sander, der ihn zusammen mit Marco Berger begleitete, berichtete von den Sorgen und Nöten, die die Flüchtlinge bewegen. So wurde ein Bogen zu an-

deren Flüchtlingsschicksalen geschlagen.

Abschließend berichtete Josef Wiengarten noch von einer Beobachtung am Ortseingang in Stromberg. Dort hatte ein „Grüner“ in Verbindung mit dem dort ansässigen Imkerverein eine über das Jahr herrlich blühende „Bienenblumenwiese“ geschaffen. Die Beelener Grünen beabsichtigen, diesem Beispiel zu folgen. Vorschläge für passende Stellen und die Bereitschaft zur Mitarbeit werden gerne entgegengenommen.



Lara Tecklenborg und Marco Berger probierten die angebotenen Früchte.